

UCI Indoor Cycling World Championships

Göppingen, EWS Arena, 7.- 9.11.2025

Bleib dran – an der Hallenrad-WM

Farbenfroh und stimmungsvoll ging die Eröffnungsfeier bei der Hallenrad-WM in Göppingen übers Parkett. Laut angefeuert durch die rund 4000 Zuschauer, marschierten die Athleten aus 24 Nationen ein, begrüßt von UCI-Vertreter Emin Müftüoglu, German Cycling Präsident Bernd Dankowski sowie Göppingens Oberbürgermeister Alex Maier. Der erhielt ein Regenbogentrikot fürs Rathaus – für die allererste Weltmeisterschaft an der Fils. Für gute Laune sorgte auch der Stuttgarter Sänger Damiano Maiolini mit „Bleib nur dran“, dem offiziellen WM-Song.

Und German Cycling feierte auch gleich die erste Medaille. Silber für das Quartett aus Mainz-Ebersheim, Stella und Annika Rosenbach, Tijem Karatas und Milena Schwarz - in einer hauchdünnen Entscheidung. Der Titel bleibt aber im Land der Kantone. „Hopp Schwiiz“, während die deutsche Kunstrad-Community skandierte: „Vize-Meister, Vize-Meister, hey, hey“.

Das hat Radball der Frauen noch nicht erlebt. Beim ersten Spiel der deutschen WM-Titelverteidigerinnen Judith Wolf und Danielle Holzer gerieten die Fans so aus dem Häuschen, dass man sich wie bei einem Match von „Frisch Auf“ fühlte. „Deutschland – Deutschland“, skandierten die Zuschauer. Gaga für einen Sport, der sonst eher in ruhigen Hallen stattfindet. Aber das Duo, das 3:1 in der Vorrunde gegen Japan gewann, reagierte cool: „Ein gelungener Start“ sei es gewesen, der Lärm-Pegel aber verleiht Flügel. „Jetzt wollen wir unsere Chancen noch besser nutzen“ – der Göppingen-Roar dürfte weiter anschwellen.

Bei der Quali von Philipp-Thies Rapp (1er Männer) ging auch ein Raunen durch die Arena: als der Tailfinger seine freie Stützwaage zum Besten gab. Probiert – und gelungen, trotzdem beschrieb der Vize-Weltmeister seine erste Performance als „zurückhaltend“. Er will beim Finale noch etwas draufsetzen. Bundestrainer Maute nickte zufrieden: „Eine ideale Vorrunde.“ Das betraf auch die Offene Klasse: Lea-Victoria Styber/Nico Rödiger siegten souverän mit 162,47 Punkten. Ein Statement auf einem und zwei Rädern und in der Pole-Position vor Niklas Kreuzmann und Celine Stapf – German Cycling fühlt sich wohl unter dem Hohenstaufen.